

igen Partei durchgeführt wird, sondern ohne mit irgendwelcher Partei oder mit gemeinsamer Hilfe allen Parteien, die in der Auffassung mit ihm einig gehen, daß die Schäden des parlamentarischen Systems thätsächlich beseitigt werden müssen.

Der Fall Thälmann.

Wie die "Rote Fechne" mitteilt, ist die Delegation des Zentralomitees der Deutschen Kommunistischen Partei in Moskau eingetroffen, wo mit der Entscheidung des Exekutivomitees der dritten Internationale auf den Fall Thälmann für die nächsten Tage zu rechnen ist. Das politische Büro des Zentralomitees hat in einer Sitzung vom 2. Oktober die Ernennung ausdrücklich gegeben, daß das Exekutivomitee in Moskau Stellungnahme des Zentralomitees billigt, Thälmann trotz seiner schweren politischen Fehler in der Führung der Partei bleiben soll.

Aus dem Gerichtshof.

Bela Groß wird ins Berliner Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

WZB. Berlin, 4. Okt. Der im Zusammenhang mit den Kreisfeuerleichen in Wien verhaftete Kaufmann Bela Groß ist nunmehr auf Grund des Auslieferungsgeboten des deutschen Reichs übergeben worden. Er wird dem Berliner Untersuchungsgefängnis zugeführt werden.

Eisenbahnamt als Fahrplanstörer schwärmt.

WZB. Danzig, 4. Okt. Ein umfangreicher Fahrplanstörer, der in den Jahren 1924 bis 1928 von einigen Danziger Eisenbahnamten auf der Strecke Poppo-Danzig durchgeführt wurde, fand heute seinen gerichtlichen Abschluß. Die Angeklagten haben in den vier Jahren eine beträchtliche Zahl bereits benutzter Fahrpläne wieder in den Verkehr gebracht und erreichte eine Geschwindigkeit von 100 Kilometern, die zweite mit 36 Reisen eine solche von 240 Kilometern. Wichtig war die außerordentlich flache und ruhige Entwicklung des Rates. Die beiden Probeschäden haben nach Ansicht der Sachverständigen vollen Erfolg gehabt. Die erste Freiheit wurde mit 25 Reisen durchgeführt und erreichte eine Geschwindigkeit von 100 Kilometern, die zweite mit 36 Reisen eine solche von 240 Kilometern. Wichtig war die außerordentlich flache und ruhige Entwicklung des Rates. Der Antrieb ging nicht rückwärts, sondern langsam vorwärts. Bei der zweiten Fahrt sprangen fast gleichzeitig alle vier Zugang auf. Obwohl ein Bogen dieses Zuges mit einer Länge aus den Gleisen sprang, und die Fahrgäste durcheinander geworfen wurden, blieb der Zusammenstoß glücklicherweise ohne ernste Folgen. Ebenso wurde noch bei hochem Tempo nichts verloren.

Ein neuer Autorennwagen.

Zwei Verkaufsschriften des Rat I.

Holzmarkt, 3. Okt. Auf einer bei Blankenburg gelegenen Strecke der Holzmarktbahn fanden heute um 11 und 12 Uhr zwei Rennfahrzeuge mit dem neuen Rennwagen Rat II statt. Bei den Probefahrten handelte es sich nicht um Erzielung größerer Geschwindigkeiten, sondern um die Prüfung der Betriebssicherheit der Räder. Die beiden Probefahrten haben nach Ansicht der Sachverständigen vollen Erfolg gehabt.

Die erste Fahrt wurde mit 25 Reisen durchgeführt und erreichte eine Geschwindigkeit von 100 Kilometern, die zweite mit 36 Reisen eine solche von 240 Kilometern. Wichtig war die außerordentlich flache und ruhige Entwicklung des Rates. Der Antrieb ging nicht rückwärts, sondern langsam vorwärts. Bei der zweiten Fahrt sprangen fast gleichzeitig alle vier Zugang auf. Obwohl ein Bogen dieses Zuges mit einer Länge aus den Gleisen sprang, und die Fahrgäste durcheinander geworfen wurden, blieb der Zusammenstoß glücklicherweise ohne ernste Folgen. Ebenso wurde noch bei hochem Tempo nichts verloren.

Das günstige Herbst-Angebot

Stoffe

die guten Qualitäten
zu billigen Preisen

Neue Mantelstoffe

die weichen Bindungen englischer Art. 140/150 cm breit Meter M. 16 - bis 6.80

Neue Mantelstoffe

die neuen lässigcharakteristischen Bindungen. 140/150 cm breit Meter M. 12/13 - bis 8.50

Neue Mantel-Ottomane

die neuen weichen Qualitäten in mittlerer Größe. 140/150 cm breit Meter M. 14 - bis 7.80

Mantel-Plüsche

sowie Neubestände in Fellnahmungen. 140/150 cm breit Meter M. 22 - bis 11.00

Kleider-Popeline und Rippe

die guten Kleiderstoffe in neuen Modellen. 140/150 cm breit Meter M. 4/30, 35/40 - 1.80

Crepe Caid, Woll-Georgette

besonders bevorzugt für das Kleidungsstück. 100 cm breit Meter M. 7 - 4.50

Neue Travers-Stoffe

und Schotten für das Herbst-Jumperkleid. 140/150 cm breit Meter M. 20 - 2.25

Charmelaine - Veloutine

die begehrten weichglänzenden Kleiderstoffe. 100 cm breit Meter M. 9.80, 7.80 - 6.80

Bolag

Das Spezialhaus für Wollstoffe
Kleiderstoffe, Garn, Fäden, Etc.
FREIBURG i. Br. KARLSBAD STR. 103
Ecke Grünwalderstr.

möglichen deutschen Kaiser ein bayrisches Beif

tum als Gastronomie anzubieten und ist gewillt,

den Kaiser aufzufordern, dortlich überzufinden

in Goldau (Kanton Schwyz) vom Jahre 1806

führte 15 Millionen Kubikmeter Gestein zu Tal

und töte 457 Menschen das Leben. Der Reichs-

rat bei Elm (Kanton Glarus) vom Jahre 1881

führte 10 Millionen Kubikmeter mit forbare

115 Todesopfer. Der gegenwärtige Bergsturz am

Monte Arlino führte über 200 Millionen Kubi-

meter mit sich.

*

Im Alter jung

durch die Wirkung einer vollkommenen

Brille, angepaßt und hergestellt

im

Augenglas-Spezialinstitut

von

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

5047

Optiker M. Noschi

Freiburg i. B.

Bertholdstraße 6

Seit über 40 Jahren deckt man seinen Bedarf in Textilwaren für Herbst und Winter nur bei **JULIUS MARX**, Freiburg i. Br., Rottecksplatz 7 ein.

Wir bringen

Vollgefüllte Läger — nur Qualitätswaren — die billigsten Preise!

Hemdenflanell

gestreift und karriert,	59
Meter 1.25, 1.05, 0.85	
Bettuchbiber	140
wollig und farbig, 140 und 150 cm br.	
Meter 2.60, 2.25	
Schlafdecken	195
einförmig mit Rand u. gemusterl. volle Größe, Stück Mark 7.25, 4.95, 3.20	
Bettlüber	250
wollig und buntem Rand, volle Größe, Stück Mark 4.85, 3.80	
Bettbarchten	160
federnd und edelfarbig, 80 cm br., Meter 2.25, 1.05	
150 cm br., Meter 3.50, 2.95	
Bettpers	260
150 cm breit, Meter 1.05, 0.85	
Bettfedern	395
volkstümlich, gut gereinigte Qualitäten, Pfund Mark 4.65, 3.20, 2.10	
Halbwoll. Kleiderstoffe	125
85 cm breit, Meter Mark 2.35, 1.50	
Herrenanzugstoffe	295
140/150 cm breit, gute Stropasier-qualitäten, Meter Mk. 9.50, 6.75, 4.50	

Velour

für Kleider und Röcke

Meter 1.45, 1.05

89

Manchester

bewährte Ware, in allen Farben,

Meter 3.85

295

Bettuchbiber

wollig und farbig, 140 und 150 cm br.

Meter 2.60, 2.25

140

Schlafdecken

einförmig mit Rand u. gemusterl. volle Größe, Stück Mark 7.25, 4.95, 3.20

Meter Mark 5.75, 3.65

195

Bettlüber

wollig und buntem Rand, volle Größe,

Stück Mark 4.85, 3.80

250

Bettbarchten

federnd und edelfarbig, 80 cm br., Meter 2.25, 1.05

150 cm br., Meter 3.50, 2.95

160

Bettpers

150 cm breit, Meter 1.05, 0.85

260

Bettfedern

volkstümlich, gut gereinigte Qualitäten,

Pfund Mark 4.65, 3.20, 2.10

105

Halbwoll. Kleiderstoffe

85 cm breit, Meter Mark 2.35, 1.50

125

Herrenanzugstoffe

140/150 cm breit, gute Stropasier-qualitäten, Meter Mk. 9.50, 6.75, 4.50

295

JULIUS

MARX

Das fahrende Kaufhaus

1903 1928

Wir gestalten uns, unsere verehr. aktiven und passiven Mitglieder sowie deren Angehörige zu den am Samstag, den 6. und Sonntag, den 7. Oktober stattfindenden Jubiläums-Veranstaltungen aus Anlass unseres

25 jähr. Stiftungs-Festes hierdurch ganz ergebenst einzuladen.

Fußball Verein Emmendingen
Der Gesamtvorstand.

Einladung

Samstag, 20 Uhr:
Festbankett

Sonntag, ab 1 Uhr:
Wettkämpfe

Sonntag, 20 Uhr:
Ball

5039

Städtische Bekanntmachungen

Straßenverbot.

Bereit: Pfasterung der Markgrafenstraße. Wegen Unfall und Pfasterung wird die Markgrafenstraße zwischen Bismarckstraße und Marktplatz ab Montag den 8. Oktober bis auf weiteres für den Verkehr gesperrt. Emmendingen, 4. Oktober 1928.

Das Stadtbauamt.

Zentralverband der Arbeitsinstitutien u. Witwen Deutschlands, Ortsgruppe Emmendingen.

Am Sonntag den 7. Oktober 1928, nachm. 2 Uhr, findet in Emmendingen im Dreiländereck (Vierländer) unter

Monatsversammlung

halt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsjahresbericht für das dritte Quartaljahr 1928.

2. Kassenbericht für das dritte Quartaljahr 1928.

3. Bericht der Beauftragten.

4. Bericht über die Vorstandsetzung.

5. Bericht über die Wahl.

6. Bericht über die Wahl.

7. Bericht über die Wahl.

8. Bericht über die Wahl.

9. Bericht über die Wahl.

10. Bericht über die Wahl.

11. Bericht über die Wahl.

12. Bericht über die Wahl.

13. Bericht über die Wahl.

14. Bericht über die Wahl.

15. Bericht über die Wahl.

16. Bericht über die Wahl.

17. Bericht über die Wahl.

18. Bericht über die Wahl.

19. Bericht über die Wahl.

20. Bericht über die Wahl.

21. Bericht über die Wahl.

22. Bericht über die Wahl.

23. Bericht über die Wahl.

24. Bericht über die Wahl.

25. Bericht über die Wahl.

26. Bericht über die Wahl.

27. Bericht über die Wahl.

28. Bericht über die Wahl.

29. Bericht über die Wahl.

30. Bericht über die Wahl.

31. Bericht über die Wahl.

32. Bericht über die Wahl.

33. Bericht über die Wahl.

34. Bericht über die Wahl.

35. Bericht über die Wahl.

36. Bericht über die Wahl.

37. Bericht über die Wahl.

38. Bericht über die Wahl.

39. Bericht über die Wahl.

40. Bericht über die Wahl.

41. Bericht über die Wahl.

42. Bericht über die Wahl.

43. Bericht über die Wahl.

44. Bericht über die Wahl.

45. Bericht über die Wahl.

46. Bericht über die Wahl.

47. Bericht über die Wahl.

48. Bericht über die Wahl.

49. Bericht über die Wahl.

50. Bericht über die Wahl.

51. Bericht über die Wahl.

52. Bericht über die Wahl.

53. Bericht über die Wahl.

54. Bericht über die Wahl.

55. Bericht über die Wahl.

56. Bericht über die Wahl.

57. Bericht über die Wahl.

58. Bericht über die Wahl.

59. Bericht über die Wahl.

60. Bericht über die Wahl.

61. Bericht über die Wahl.

62. Bericht über die Wahl.

63. Bericht über die Wahl.

64. Bericht über die Wahl.

65. Bericht über die Wahl.

66. Bericht über die Wahl.

67. Bericht über die Wahl.

68. Bericht über die Wahl.

69. Bericht über die Wahl.

70. Bericht über die Wahl.

71. Bericht über die Wahl.

72. Bericht über die Wahl.

73. Bericht über die Wahl.

74. Bericht über die Wahl.

75. Bericht über die Wahl.

76. Bericht über die Wahl.

77. Bericht über die Wahl.

78. Bericht über die Wahl.

79. Bericht über die Wahl.

80. Bericht über die Wahl.

81. Bericht über die Wahl.

82. Bericht über die Wahl.

83. Bericht über die Wahl.

84. Bericht über die Wahl.

85. Bericht über die Wahl.

86. Bericht über die Wahl.

87. Bericht über die Wahl.

88. Bericht über die Wahl.

89. Bericht über die Wahl.

90. Bericht über die Wahl.

91. Bericht über die Wahl.

92. Bericht über die Wahl.

93. Bericht über die Wahl.

94. Bericht über die Wahl.</

Das neue Tage ist in jeder Hinsicht wortlos. Der Hafen liegt fast überall gefüllt unmittelbar am Ufer des Hafens. Die Häfen der Danziger Bucht verlaufen hier nördlich von Koppen auf genau von Norden nach Süden; gegen westlich und südliche Winde steht die Küste und die vorstehende Halbinsel Hela; nach Süden ergibt sich der Schlag durch einen großen Landvorsprung, und gegen die äußerst seltene Ostwinden wurde ein Wellebrecher geschaufen. Während fast alle Nachbarhäfen, besonders auch Danzig, sich nur mit leichter Verkehrsarbeit beschäftigen, war hier schon eine beiwohne austretende Tiefe vorhanden. Da die Küste an dieser Stelle vollständig steil ist, waren für die Anlage des Hafens sehr großer Gefahrarbeiten erforderlich. Mit dem Bau wurde 1921 begonnen; er ist jetzt im wesentlichen vollendet und zwar durch eine französische Firma. Es bestehen also jetzt an der Danziger Bucht in 30 Minuten Entfernung zwei große, gut ausgestaltete Häfen, die das gleiche Hinterland haben. Natürlich ist Danzig, dessen Hafen in Jahrzehnten ausgebaut wurde, voraussichtlich noch überlegen, aber die Hafenanlagen von Gdingen sind durch ihren modernen Ausbau und ihre große Tiefe denen von Danzig mindestens ebenbürtig. Seit 1925 hat der Seeverkehr des neuen Hafens eine unvergleichliche Steigerung erfahren und jetzt bereits die Häfen von Königsberg, Rostow und Kiel überholen; wahrscheinlich wird auch Libet schon im nächsten Jahrtausend werden. Dabei haben die Polen noch weitere Ausbaupläne. Die 4000 Meter Kaislang mit mindestens 8 Meter Wassertiefe, die 1920 vorhanden sein werden, übertrifft sogar die Öffnungszeit. Danzig hat kaum die Hälfte von Kiel mit gleicher Tiefe, wenn auch freilich die Gesamtlänge wesentlich größer ist. Es fallen in Gdingen noch viele neue Hafendenkmalen herab, und außerdem wird eine neue Werftanlage geplant, die nördlich von der Einfahrt in den Binnensee durch französische Unternehmer erbaut werden soll. Man arbeitete hoffentlich darauf hin, einen möglichst großen Teil des Hafenbands über diesen Hafen zu leiten, aber vorläufig steht es noch sehr an der freien Unternehmertätigkeit, ohne die ein weiteres Aufblühen des Hafens nicht möglich ist.

Aufzehr.

Auflösung mit Passagieren. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Die unkluge Politik Amerikas.

Es war von Amerika, wie schon mehrfach ausgeführt wurde, ein großer Fehler, während des Weltkriegs sich auf die Seite Englands zu schlagen. Amerika hätte Deutschland unterliegen müssen, um dadurch England kurz zu halten. Gerade in diesen Tagen, da der Einfluss des französisch-englischen Flottenverbundes bekannt wurde, muss das jedem einiges Amerikaner klar werden. Die unkluge Politik, die Amerika während des Weltkriegs betrieb, wird neue große Zwischenfälle und neue Verwirrungen auf dem schweren Kriegsschauplatz hervorbringen, bei welchen Amerika und England die beiden großen Gegner werden. Seitdem sind die drei großen amerikanischen Kolonien von England losgelöst, haben die Rechte des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aus dem Gerichtsaal.

Der Kampf um die Auswertung der alten Tau-

sendarmaschine vor Gericht. WTB, Leipzig, 3. Okt. Vor dem hiesigen Schiedsgericht begann heute die Hauptverhandlung, die durch seinen Kampf gegen den Reichsbauern wegen der Aufwertung der 1000-Mark-Scheine belastet. Betriebsamt Gustav Blümke, früher in Leipzig, jetzt in Wittenberge bei Börde wohnhaft, Börde, der wegen Betriebsverbot ist, hat sich wegen fortgelebten Betriebsverlustes verantworten lassen. Er soll in der Zeit vom Juni 1928 bis Januar 1929 durch Wort und Schrift fortgesetzt seine Klüngler, die an die Erfolge seiner Bewegung glaubten, getäuscht und sich dadurch, dass er unter Vorbehaltung falscher und Enttäuschung wahrer Taschen Geld von ihnen annahm, das er sich verwendete, einen rechtwidrigen Betriebsverbot verschafft haben. Das Schiedsgericht war politisch stark gesichert, da überhaupt jeder Selbstmord im Zustand der Gewissensverwirrung begangen wurde. Der Richter mit der Bemerkung ein: "Das ist die Art, wie man bei der amtlichen Totenschau die Dinge zu behandeln pflegt. Ein Selbstmord braucht durchaus nicht gestraft zu sein, wenn er handelt und sich legt. Die Römer waren wohl nicht selbststark, wenn sie Selbstmord begingen und ebenso wenig war es Sos, als er sich am Glacis-Gebirge in sein Schwert stürzte. In England ist die Begründung des Selbstmordes als Geisteskrankheit weiter als eine begreuliche, bejähende Formel, die aus der Zeit stammt, als die Selbstmorde noch mit Schimpf und Schande am Kreuzweg verstrickt zu werden pflegten." Der zweite medizinische Sachverständige, Dr. Brandner, ein bekannter Psychiater, konnte jedoch überhaupt jeder Selbstmord im Zustand der Gewissensverwirrung begangen werden. Der Richter fügte hinzu: "Der Sohn hatte in seiner Bajonetten den Gasrahmen gefüllt und sich und seine Mutter durch Gas getötet."

Abtage Zuchthaus für einen Brandstifter. WTB, Hirschberg (Riesengebirge), 3. Okt. Nach einer Melbung des "Bots aus dem Altenberger" wurde der Brandstifter Frank aus Görlitz zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er im Januar drei Verbrennungen in Altenberg und Niedersdorf in Brand gestellt hatte, die sämtlich vollkommen eingeschlossen wurden. Als Grund für sein Treiben gab Frank an, es sei ihm langweilig gewesen und zu habe er es einmal brennen lassen wollen. Er ist schon mehrfach vorverurteilt worden mit Zuchthaus. Seine Mutter setzte wegen Brandstiftung auch im Zuchthaus seine drei Brüder fest ebenfalls oft vorbestraft. Diese die jüngste Zuchthausstrafe ist die vierzehnte Strafe des Frank. Neben der Zuchthausstrafe wurden Frank für 10 Jahre die Eremittlung abverlangt.

Schon lange wusste die Kriminalpolizei, dass Düsseldorf eines der größten Zentren des unterlaufenen Kriminellentums in Deutschland versteckt sein müsse. Als Anfang des Jahres früh morgens ein Mann in schwarzen nationalen Kleidung auf der Straße mittellos gefunden wurde, stellte man fest, dass er aus einer Wirtschaft in das Weisse Quartier der Witwe Dora Berg verklept wurde. Dieses Weisse Quartier wurde manche Niederlage. Schließlich wurden sie auch überwacht von der Kriminalpolizei durchsucht,

Aus Natur und Leben. — Die diesjährige Einfluss schwedischer Besucher nach Deutschland nimmt einen gewaltigen seit Jahren nicht dagewesenen Umfang an. Auf der schwedischen Station Trelleborg rollen sie aus Mittel- und Südwässern in folgenden Mengen an, die die beladenen Güterwagen alle Gleise sperren. Um den hohen Gütersport wurde die Früchte zu bewerstelligen, sind die Fährschiffe seit einigen Tagen ununterbrochen Tag und Nacht auf der Fahrt, um die Wagen über die Ostsee nach Sachsen zu bringen, von wo aus sie in Elbzügen nach allen Richtungen Deutschlands verbracht werden. Die beliebtesten schwedischen Konserven werden alljährlich fast nur von deutschen Verbrauch aufgenommen und gehen in die Konserverfabriken. Die Preise sind gegen das Vorjahr etwas gesunken.

10 Jahre Zuchthaus für einen Brandstifter. WTB, Hirschberg (Riesengebirge), 3. Okt. Nach einer Melbung des "Bots aus dem Altenberger" wurde der Brandstifter Frank aus Görlitz zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er im Januar drei Verbrennungen in Altenberg und Niedersdorf in Brand gestellt hatte, die sämtlich vollkommen eingeschlossen wurden. Als Grund für sein Treiben gab Frank an, es sei ihm langweilig gewesen und zu habe er es einmal brennen lassen wollen. Er ist schon mehrfach vorverurteilt worden mit Zuchthaus. Seine Mutter setzte wegen Brandstiftung auch im Zuchthaus seine drei Brüder fest ebenfalls oft vorbestraft. Diese die jüngste Zuchthausstrafe ist die vierzehnte Strafe des Frank. Neben der Zuchthausstrafe wurden Frank für 10 Jahre die Eremittlung abverlangt.

Schon lange wusste die Kriminalpolizei, dass Düsseldorf eines der größten Zentren des unterlaufenen Kriminellentums in Deutschland versteckt sein müsse. Als Anfang des Jahres früh morgens ein Mann in schwarzen nationalen Kleidung auf der Straße mittellos gefunden wurde, stellte man fest, dass er aus einer Wirtschaft in das Weisse Quartier der Witwe Dora Berg verklept wurde. Dieses Weisse Quartier wurde manche Niederlage. Schließlich wurden sie auch überwacht von der Kriminalpolizei durchsucht,

Aus England.

— Der englische "Coroner" oder Coroner, dessen Amt es ist, bei gewalttaten oder plötzlich eintretenden Todesfällen auf Grund von Zeugenerhebungen sein urteilliches Urteil über Todessachen abzugeben, pflegt bei Selbstmordern stets zu schreiben: "Tod in gestriger Unschuld". Danzig hat kaum die Hälfte von Kiel mit gleicher Tiefe, wenn auch freilich die Gesamtlänge wesentlich größer ist. Es fallen in Gdingen noch viele neue Hafendenkmale herab, und außerdem wird eine neue Werftanlage geplant, die nördlich von der Einfahrt in den Binnensee durch französische Unternehmer erbaut werden soll. Man arbeitete hoffentlich darauf hin, einen möglichst großen Teil des Hafenbands über diesen Hafen zu leiten, aber vorläufig steht es noch sehr an der freien Unternehmertätigkeit, ohne die ein weiteres Aufblühen des Hafens nicht möglich ist.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

Aufzehr. WTB, Kassel, 3. Okt. Der Kunstmaler Glatz den hat heute nachmittag hier erstmalig einen Versuch unternommen, mit einem Passagier einen längeren Flügelsprung auszuführen. Es gelang ihm unter Anspannung aller Kräfte, 13 Minuten 32 Sekunden mit Passagier auf dem Rücken auszuhalten. Vordere Schultergürtel bereitete ihm das Herunterfallen des Steuers, das durch die Last der Maschine so sehr drückte, dass er es mit beiden Händen halten musste. Er kam ebenso wie sein Passagier völlig erschöpft wieder zur Erde.

